

Ralph Jödicke
Albrechtstraße 4
09130 Chemnitz

Piratenpartei Sachsen
Postfach 100430
01074 Dresden

20.11.2010

Austritt aus der Piratenpartei

Ahoi Piraten,

hiermit erkläre ich meinen Austritt aus der Piratenpartei und meinen Rücktritt als Schatzmeister des Kreisverbandes Chemnitz.

Ich bin in die Piratenpartei eingetreten und habe Verantwortung übernommen, weil ich sie für die einzige Partei hielt, die konsequent und ganzheitlich für die Freiheit des Individuums eintritt. Obwohl sich Freiheit nicht ausschließlich in wirtschaftlicher Freiheit erschöpft, ist wirtschaftliche Freiheit eine wesentliche Voraussetzung persönlicher Freiheit. Mit der Annahme des Antrags „Recht auf sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe“ hat sich die Piratenpartei jedoch gegen die soziale Marktwirtschaft entschieden und plädiert stattdessen implizit für eine kommunistische Wirtschaftsordnung. Dabei sind die Befürworter des sogenannten „Bedingungslosen Grundeinkommens“ nicht einmal so ehrlich das offen zuzugeben, sondern versuchen, ihren potenziellen Wählern eine leicht zu durchschauende Mogelpackung zu verkaufen. Indem die Piratenpartei sich für so etwas hergibt, verspielt sie ihren Rest an Glaubwürdigkeit und wird zu einer Karikatur ihrer selbst. Damit ist die Piratenpartei nicht mehr in der Lage, ihre ursprünglichen Ziele zu verfolgen.

Ich betrachte das Projekt Piratenpartei daher als gescheitert und ziehe die Konsequenzen. Da ich nach wie vor zu den ursprünglichen Zielen der Piratenpartei stehe, werde ich fortfahren, für diese einzutreten. Ich werde dies allerdings außerhalb des Systems der parlamentarischen Demokratie tun. Eine nahe liegende Möglichkeit ist die Mitarbeit in der parteiunabhängigen Freifunk-Initiative.

Als bekennender Liberaler habe ich auch ein positives Verhältnis zu konservativen Werten. Einer davon heißt Pflichterfüllung. Meinem Nachfolger im Amt des Schatzmeisters sichere ich daher eine ordnungsgemäße Übergabe einer gut geführten Kasse zu.

Deutschland braucht Freiheit statt Sozialismus.
Klarmachen zum Kentern,

Ralph Jödicke